

28. MAI 2022

WUNDERKERZE ZUM JUBILÄUM: 10. ÖSTERREICHISCHER MUSIKVIDEOPREIS GEHT AN MATTHEW GERGES FÜR „MAKE ME CRY – ON BELLS“

Wiener Filmemacher überzeugte die Jury mit performativ-provokantem Video – Lobende Erwähnung für „Borders“ von NENDA – Verleihung im Rahmen von VIENNA SHORTS im METRO Kinokulturhaus

Der erste Gewinner der 19. Ausgabe von VIENNA SHORTS steht fest: **Matthew Gerges erhält für sein Musikvideo zu „Make Me Cry“ von On Bells den Österreichischen Musikvideopreis 2022.** Bei der Verleihung gestern, Freitag, Abend im METRO Kinokulturhaus würdigte die Jury die Art und Weise, wie der Wiener Filmemacher „die Grenzen zwischen dem Intimen und dem Obszönen“ aufweicht. Der **zum zehnten Mal vergebene Preis ist mit € 1.500,- dotiert** und wurde vom Fachverband der Film- und Musikindustrie (FAMA) gestiftet.

Im Musikvideo für On Bells, dem Soloprojekt des steirischen Musikers und bildenden Künstlers Jakob Kolb, inszeniert Gerges eine toxische Beziehung zwischen zwei Männern, die sich einander abwechselnd hingeben und bekämpfen. Eine „Golden Shower“ ist ebenso Teil der Performance wie eine Wunderkerze, die einem der Performer aus dem Anus ragt. „Wir beobachten intime Lustakte, die Komposition (von Bild und Musik) verleitet auf ihrem unkonventionellen Spielplatz zum Mitmachen“, urteilte die Jury, bestehend aus **Kuratorin Hanna Bauer, Filmkritikerin Savina Petkova sowie Filmemacher und Vorjahresgewinner Lorenz Uhl.**

LOBENDE ERWÄHNUNG FÜR NENDA

Mit einer lobenden Erwähnung wurde „Borders“ von Nenda Neururer alias NENDA bedacht. In ihrem selbst-inszenierten Video und dem dazugehörigen Song beschäftigt sich die Tiroler Rapperin mit der Wirkung, die – oft willkürlich gezogene – Grenzen auf das Individuum haben. Die Jury zeigte sich davon beeindruckt, „wie ein künstlerischer Wohlfühlmoment es schafft, uns auf die beste falsche Fährte zu locken. Mehrere Bedeutungsebenen vermischen sich zu einem stringenten Stil, zugleich politisch und brisant, und schrecken nicht davor zurück, Unrecht punktgenau beim Namen zu nennen – fesselnd, hinterfragend, die künstlerische Macht der Veränderung aufs Tapet bringend.“ NENDA war bereits im Vorjahr mit ihrem Musikvideo zu „Mixed Feelings“ für den MUVI nominiert.

Insgesamt 18 Musikvideos waren bei der Jubiläumsausgabe des Österreichischen Musikvideos (MUVI) nominiert, wobei Preisträger Matthew Gerges auch mit einem zweiten Video, „Genesis – ANTHEA feat. Ayegy“, im Rennen war. Das Screening sowie die Preisverleihung fanden am Freitagabend inklusive einem Live-Konzert von ANTHEA und moderiert von FM4-Redakteurin Gersin Livia Paya im METRO Kinokulturhaus statt.

ÜBER DEN ÖSTERREICHISCHEN MUSIKVIDEOPREIS

Der Österreichische Musikvideopreis wurde erstmals 2013 ausgelobt. Jahr für Jahr versammelt er eine umfassende Auswahl an verschiedensten Genres und Ästhetiken sowohl von vielversprechenden Newcomer:innen als auch etablierten Acts. „Seit dem Start des Wettbewerbs 2013 konnten wir eine spannende Entwicklung beobachten, die neben der stetigen Professionalisierung immer genug Raum für Experimente ließ und uns jedes Jahr aufs neue überraschte“, so Christoph Etzlsdorfer, der die Auswahl der nominierten Musikvideos leitet und seit Beginn Teil des Programmteams ist.

PREISTRÄGER:INNEN SEIT 2013

2022: Make Me Cry – On Bells, Regie: Matthew Gerges

2021: BRUMM BRUMM – YUKNO × Oehl feat. Autodrom, Regie: Lorenz Uhl

2020: Über Nacht – Oehl, Regie: Rupert Höller

2019: Italy & (This is) Water – Soap&Skin, Regie: Ioan Gavriel, Anja Plaschg

2018: Frizzle Frizz – KIDS N CATS, Regie: Patryk Senwicki, Dominic Spitaler

2017: Bulletproof – VENTIL, Regie: Florian Kindlinger, Peter Kutin

2016: GOD OF GHOSTS/Nu Renegade – Zebra Katz x Leila, Regie: Florian Pochlatko

2015: TRISTES DÉSERTS – A Robot's Tale (August feat. Austrian Apparel), Regie: Stephanie Winter

2014: Maschin – Bilderbuch, Regie: Antonin B. Pevny

2013: MeTube: August sings Carmen ‚Habanera‘, Regie: Daniel Moshel

VIENNA SHORTS läuft noch bis zum 30. Mai in Wiener Kinos und bis 30. Juni online. Weitere Auszeichnungen werden bei der Preisverleihung am Montag, 30. Mai, um 19.00 Uhr im Stadtkino im Künstlerhaus vergeben.

Die Gewinnervideos online: [Make Me Cry – On Bells](#), [Borders – NENDA](#)

Presseunterlagen sowie Bilder finden Sie unter viennashorts.com/presse/pressebereich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Angelika Prawda unter presse@viennashorts.com oder +43 681 104 159 16.